

B e s c h l u s s p r o t o k o l l

**zur ersten (konstituierenden) Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Dienstag, den 25. April 2006, um 20:00 Uhr, im Bürgerhaus Ortenberg**

T a g e s o r d n u n g

- Punkt 1: Begrüßung und Eröffnung durch die Bürgermeisterin
- Punkt 2: Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung
- Punkt 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 4: Wahl des/ der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
- Punkt 5: Wahl der Stellvertreter/innen des/ der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
- Punkt 6: Festlegung der Reihenfolge der Vertretung des/ der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
- Punkt 7: Wahl der Schriftführerin oder des Schriftführers und ihre/ seine Stellvertreter/innen
- Punkt 8: Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ortenberg und der Ortsbeiräte in den Stadtteilen der Stadt Ortenberg am 26.03.2006 sowie über Einsprüche nach § 25 KWG
- Punkt 9: Wahl der ehrenamtlichen Stadträte
- Punkt 10: Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträte
- Punkt 11: Bildung der Ausschüsse
- Punkt 12: Wahl der 2 Vertreter/innen und 2 Stellvertreter/innen für die Verbandsversammlung des Feldwegeverbandes Vogelsberg
- Punkt 13: Wahl der 6 Vertreter/innen und 6 Stellvertreter/innen für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Oberes Niddertal
- Punkt 14: Wahl der 7 Vertreter/innen und 7 Stellvertreter/innen für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sozialstation Oberes Niddertal
- Punkt 15: Wahl des/ der Vertreter/in und des/ der Stellvertreter/in für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Nidder-Seemenbach
- Punkt 16: Wahl des/ der Vertreter/in und des/ der Stellvertreter/in für die Verbandsversammlung des KIV in Hessen (Kommunales Gebietsrechenzentrum)
- Punkt 17: Wahl von 2 Vertreter/innen und 2 Stellvertreter/innen für den Zweckverband Vulkanradweg

Anwesend: 31 Stadtverordnete
6 Magistratsmitglieder

Punkt 1 – Begrüßung und Eröffnung durch die Bürgermeisterin:

Ohne Beschlussfassung.

Punkt 2 – Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung:

Bürgermeisterin Pfeiffer-Pantring stellte fest, dass nach Prüfung der Unterlagen ältestes Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Frau Renate Klingelhöfer, geb. am 30.10.1933, ist.

Sie fragte noch einmal nach, ob es ein älteres Mitglied im Stadtparlament gebe.

Hierzu ergab sich keine Wortmeldung.

Bürgermeisterin Pfeiffer-Pantring stellte somit fest, dass Frau Renate Klingelhöfer als Alterspräsidentin festgestellt ist und die weitere Sitzungsleitung übernimmt.

Sie gab die Sitzungsleitung ab an die Alterspräsidentin Frau Renate Klingelhöfer.

Punkt 3 – Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Die Alterspräsidentin Frau Stadtverordnete Klingelhöfer stellte fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung mit 31 anwesenden Stadtverordneten beschlussfähig ist.

Punkt 4 – Wahl des/ der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung:

Zur anstehenden Wahl des oder der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung bat Frau Stadtverordnete Klingelhöfer zunächst um Benennung eines Wahlhelfers/einer Wahlhelferin durch jede Fraktion, um während des sich anschließenden Wahlganges die vorbereiteten Stimmzettel auszuhändigen und dann die Stimmen nach Beendigung des Wahlganges auszuzählen.

Die SPD-Fraktion benannte Herrn Stadtverordneten Olaf Kromm.

Die CDU-Fraktion benannte Frau Stadtverordnete Vonhof.

Der BiO benannte Herrn Stadtverordneten Hartmut Dietrich und die FWG-Fraktion Herrn Stadtverordneten Kramny.

Die vier Wahlhelferinnen und Wahlhelfer nahmen an einem separaten Tisch Platz.

Nach Auszählung der Stimmen gab Alterspräsidentin Frau Stadtverordnete Klingelhöfer das Wahlergebnis wie folgt bekannt:

Es wurden 31 gültige Stimmen abgegeben. Auf den Wahlvorschlag des BiO Herrn Friedrich Brackmann entfielen 17 Stimmen, auf den Wahlvorschlag der SPD Frau Stadtverordnete Ute Arendt-Söhngen entfielen 14 Stimmen.

Sie stellte fest, dass der Bewerber Herr Stadtverordneter Friedrich Brackmann zum Stadtverordnetenvorsteher gewählt ist.

Sie gratulierte Herrn Brackmann im Namen der Stadtverordnetenversammlung und übergab ihm die weitere Sitzungsleitung.

Punkt 5 – Wahl der Stellvertreter/innen des/ der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung:

Nach Auszählung gab Stadtverordnetenvorsteher Herr Brackmann folgendes Wahlergebnis bekannt:

Es wurden 31 gültige Stimmen abgegeben.

Auf den Wahlvorschlag der CDU entfielen 11 Stimmen. Auf den Wahlvorschlag der SPD entfielen 13 Stimmen. Auf den Wahlvorschlag der FWG entfielen 4 Stimmen und auf den Wahlvorschlag des BiO entfielen 3 Stimmen.

Auf den Wahlvorschlag der SPD entfallen somit 2 Stellvertreter.

Es sind für die SPD gewählt Frau Stadtverordnete Renate Klingelhöfer und Herr Stadtverordneter Karl-Friedrich Michl.

Auf den Wahlvorschlag der CDU entfallen zwei Vertreter. Somit sind für die CDU gewählt Herr Stadtverordneter Dirk Vogel und Herr Stadtverordneter Tobias Greilich.

Auf den Wahlvorschlag der FWG entfällt ein Vertreter. Es ist gewählt Herr Stadtverordneter Johannes Naumann.

Auf den Wahlvorschlag des BiO entfällt ein Vertreter. Somit ist gewählt Herr Stadtverordneter Heinrich Otto Kaufmann.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Brackmann gratulierte den gewählten Vertreterinnen und Vertreter zu ihrer Wahl als Stellvertreter des Stadtverordnetenvorstehers.

Punkt 6 – Festlegung der Reihenfolge der Vertretung des/ der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Brackmann gab die von den vier Fraktionen einvernehmlich festgelegte Vertretungsreihenfolge des Stadtverordnetenvorstehers bekannt:

1. Vertreterin, Frau Stadtverordnete Renate Klingelhöfer
2. Vertreter, Herr Stadtverordneter Dirk Vogel
3. Vertreter, Herr Stadtverordneter Johannes Naumann
4. Vertreter, Herr Stadtverordneter Heinrich-Otto Kaufmann
5. Vertreter, Herr Stadtverordneter Karl-Friedrich Michl
6. Vertreter, Herr Stadtverordneter Tobias Greilich

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt einstimmig vorstehender Vertretungsregelung in Bezug auf die Vertretung des Stadtverordnetenvorstehers zu.

Punkt 7 – Wahl der Schriftführerin oder des Schriftführers und ihre/ seine Stellvertreter/innen:

Stadtverordnetenvorsteher Herr Brackmann gab der Stadtverordnetenversammlung bekannt, dass seitens der Verwaltung vorgeschlagen sei, die Tätigkeit des Schriftführers/der Schriftführerin für die Stadtverordnetenversammlung Verwaltungsmitarbeitern zu übertragen. Es werde vorgeschlagen Herr Rudi Steiper zum Schriftführer und als Stellvertreter bzw. Stellvertreterin Herrn Andreas Schwenz und Frau Carolin Seum.

Er fragte ob es weitere Wahlvorschläge gebe.

Dies war nicht der Fall.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Brackmann fragte ob es Einwände dagegen gebe den Schriftführer und seine Stellvertreter per Akklamation zu wählen. Hiergegen erhoben sich keine Einwände.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt per Akklamation mit 31 Ja-Stimmen Herrn Rudi Steiper zum Schriftführer der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Andreas Schwenz zum ersten Stellvertreter und Frau Carolin Seum zur zweiten Stellvertreterin.

Punkt 8 – Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ortenberg und der Ortsbeiräte in den Stadtteilen der Stadt Ortenberg am 26.03.2006 sowie über Einsprüche nach § 25 KWG:

Stadtverordnetenvorsteher Herr Brackmann bedankte sich für den Vortrag des Gemeindevorleiters und stellte nachstehende Beschlüsse zur Abstimmung:

1. Nachdem keine Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl nach § 25 KWG vorliegen, beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ortenberg die Gültigkeit der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ortenberg am 26.03.2006 gemäß § 26 KWG.

Vorstehender Beschluss erging einstimmig.

2. Nachdem keine Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl nach § 25 KWG vorliegen, beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ortenberg die Gültigkeit der Wahl zum Ortsbeirat Bergheim am 26.03.2006 gemäß § 26 KWG.

Vorstehender Beschluss erging einstimmig.

3. Nachdem keine Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl nach § 25 KWG vorliegen, beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ortenberg die Gültigkeit der Wahl zum Ortsbeirat Bleichenbach am 26.03.2006 gemäß § 26 KWG.

Vorstehender Beschluss erging einstimmig.

4. Nachdem keine Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl nach § 25 KWG vorliegen, beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ortenberg die Gültigkeit der Wahl zum Ortsbeirat Eckartsborn am 26.03.2006 gemäß § 26 KWG.

Vorstehender Beschluss erging einstimmig.

5. Nachdem keine Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl nach § 25 KWG vorliegen, beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ortenberg die Gültigkeit der Wahl zum Ortsbeirat Effolderbach am 26.03.2006 gemäß § 26 KWG.

Vorstehender Beschluss erging einstimmig.

6. Nachdem keine Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl nach § 25 KWG vorliegen, beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ortenberg die Gültigkeit der Wahl zum Ortsbeirat Gelnhhaar am 26.03.2006 gemäß § 26 KWG.

Vorstehender Beschluss erging einstimmig.

7. Nachdem keine Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl nach § 25 KWG vorliegen, beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ortenberg die Gültigkeit der Wahl zum Ortsbeirat Lißberg am 26.03.2006 gemäß § 26 KWG.

Vorstehender Beschluss erging einstimmig.

8. Nachdem keine Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl nach § 25 KWG vorliegen, beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ortenberg die Gültigkeit der Wahl zum Ortsbeirat Ortenberg am 26.03.2006 gemäß § 26 KWG.

Vorstehender Beschluss erging einstimmig.

9. Nachdem keine Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl nach § 25 KWG vorliegen, beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ortenberg die Gültigkeit der Wahl zum Ortsbeirat Selters am 26.03.2006 gemäß § 26 KWG.

Vorstehender Beschluss erging einstimmig.

10. Nachdem keine Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl nach § 25 KWG vorliegen, beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ortenberg die Gültigkeit der Wahl zum Ortsbeirat Usenborn am 26.03.2006 gemäß § 26 KWG.

Vorstehender Beschluss erging einstimmig.

11. Nachdem keine Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl nach § 25 KWG vorliegen, beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ortenberg die Gültigkeit der Wahl zum Ortsbeirat Wippenbach am 26.03.2006 gemäß § 26 KWG.

Vorstehender Beschluss erging einstimmig.

Punkt 9 – Wahl der ehrenamtlichen Stadträte:

Nachdem alle Stadtverordneten ihre Stimme abgegeben hatten, beendete Herr Stadtverordnetenvorsteher Brackmann die Wahlhandlung und bat die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer die Stimmen auszuzählen.

Er gab folgendes Ergebnis bekannt:

Auf den gemeinsamen Wahlvorschlag von CDU, FWG und BiO entfielen 18 Stimmen. Auf den Wahlvorschlag der SPD entfielen 13 Stimmen. Damit sind 31 gültige Stimmen abgegeben. Es sind folgende Damen und Herren als ehrenamtliche Stadträte gewählt:

- Erster Stadtrat Herr Hans Ulrich Heck

Als weitere Stadträtinnen und Stadträte:

- Frau Ute Arendt-Söhngen
- Herr Wolfgang Wilhelm
- Herr Marc Hebbel
- Herr Heinz-Jürgen Rüb
- Herr Hans Henning Kirchhof

Punkt 10 – Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträte:

Zur Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung bat Herr Stadtverordnetenvorsteher Brackmann die gewählten ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte nach vorne. Er gratulierte der gewählten Stadträtin und den Stadträten und führte sie in ihr Amt ein.

Die Dame und Herren Stadträte legten danach vor dem Stadtverordnetenvorsteher folgenden Eid durch Nachsprechen ab:

„Ich schwöre, ich gelobe, dass ich das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Hessen sowie alle in Hessen geltenden Gesetze wahren und meine Pflichten gewissenhaft und unparteiisch erfüllen werde, so wahr mir Gott helfe.“

Im Anschluss händigte Bürgermeisterin Pfeiffer-Pantring der gewählten Stadträtin und den Stadträten die Ernennungsurkunde aus und gratulierte ihnen zur Wahl.

Da Herr Stadtrat Marc Hebbel zur Sitzung nicht anwesend ist, wird dessen Ernennungsurkunde in der nächsten Stadtverordnetensitzung ausgehändigt.

Die drei gewählten Stadträte Herr Hans Ulrich Heck, Frau Ute Arendt-Söhngen und Herr Heinz-Jürgen Rüb legten ihr Mandat für die Stadtverordnetenversammlung schriftlich nieder.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Brackmann wies darauf hin, dass für den neu gewählten Ersten Stadtrat Herrn Hans Ulrich Heck als nächster noch nicht berufener Bewerber des Wahlvorschlags der CDU Herr Burkhard Kraft, Bleichenbach, in die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ortenberg nachrückt.

Für die gewählte Stadträtin Frau Ute Arendt-Söhngen rückt als nächster noch nicht berufener Bewerber des Wahlvorschlags der SPD Herr Heiko Wirth, Usenborn, in die Stadtverordnetenversammlung nach und für den neu gewählten Stadtrat Herr Heinz-Jürgen Rüb rückt als nächster noch nicht berufener Bewerber des Wahlvorschlags des BiO Herr Stefan Brauburger, Eckartsborn, in die Stadtverordnetenversammlung nach.

Er führte die drei nachrückenden Stadtverordneten in ihr Amt ein und bat im Kreise der Stadtverordnetenversammlung Platz zu nehmen, um an der weiteren Sitzung teil zu nehmen.

Punkt 11 – Bildung der Ausschüsse:

Zur Bildung der Ausschüsse wies Stadtverordnetenvorsteher Herr Brackmann darauf hin, dass zwei Entscheidungsanträge vorliegen.

Der SPD-Antrag lautet wie folgt:

„Die SPD-Fraktion stellt zum oben genannten Tagesordnungspunkt den Antrag, dass folgende Ausschüsse in der neuen Legislaturperiode der Ortenberger Stadtverordnetenversammlung eingerichtet werden:

1. Haupt- und Finanzausschuss
2. Bau- und Planungsausschuss
3. Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss
4. Ausschuss für Sport, Kultur, Soziales und Petitionen
5. Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung und Tourismus

Die Ausschüsse haben jeweils 5 Mitglieder.

Die Ausschüsse werden gemäß HGO im Benennungsverfahren besetzt.

Analog der Regelung der Stadtverordnetenversammlung wird auch bei den Ausschüssen die Möglichkeit von Anfragen der Bürgerinnen und Bürgern entsprechend in der Geschäftsordnung verankert.“

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen CDU, BiO und FWG lautet wie folgt:

Bildung der Ausschüsse:

„Hiermit wird beantragt, in der künftigen Legislaturperiode der Ortenberger Stadtverordnetenversammlung die vier nachfolgenden Ausschüsse einzurichten:

1. Haupt- und Finanzausschuss
2. Bau-, Planungs-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss
3. Ausschuss für Sport, Kultur und Soziales
4. Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung und Tourismus

Die Ausschüsse sind gemäß § 62 Abs. 2 HGO im Benennungsverfahren zu besetzen.

Die einzelnen Ausschüsse werden jeweils mit 7 Mitgliedern besetzt.“

Stadtverordnetenvorsteher Herr Brackmann lies zunächst über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen. Der Antrag der SPD-Fraktion wurde bei 13 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung abgelehnt.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Brackmann lies danach über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU, BiO und FWG abstimmen.

Dieser Antrag wurde mit 18 Ja-Stimmen und 13 Nein-Stimmen wie folgt beschlossen:

In der künftigen Legislaturperiode der Ortenberger Stadtverordnetenversammlung werden die vier nachfolgenden Ausschüsse eingerichtet:

1. Haupt- und Finanzausschuss
2. Bau-, Planungs-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss
3. Ausschuss für Sport, Kultur und Soziales
4. Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung und Tourismus

Die Ausschüsse sind gemäß § 62 II HGO im Benennungsverfahren zu besetzen.

Die einzelnen Ausschüsse werden jeweils mit 7 Mitgliedern besetzt.

Punkt 12 – Wahl der 2 Vertreter/innen und 2 Stellvertreter/innen für die Verbandsversammlung des Feldwegeverbandes Vogelsberg:

Zahl der gültigen Stimmen 31. Auf den gemeinsamen Wahlvorschlag der Fraktionen CDU, BiO und FWG entfielen 18 Stimmen, auf den Wahlvorschlag der SPD-Fraktion entfielen 13 Stimmen. Damit sind folgende Vertreter und Stellvertreter gewählt.

Vertreter Herr Stadtverordneter Hartmut Dietrich, Stellvertreter Herr Stadtverordneter Hartmut Hof.

Vertreter Herr Stadtverordneter Heiko Wirth, Stellvertreter Herr Stadtverordneter Winfried Blum.

Punkt 13 – Wahl der 6 Vertreter/innen und 6 Stellvertreter/innen für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Oberes Niddertal:

Es wurden 31 gültige Stimmen abgegeben. Auf den Wahlvorschlag der SPD-Fraktion entfielen 13 Stimmen, auf den gemeinsamen Wahlvorschlag von CDU, FWG und BiO entfielen 18 Stimmen. Damit sind folgende VertreterInnen und StellvertreterInnen für den Abwasserverband Oberes Niddertal gewählt:

1. Vertreter Herr Stadtrat Wolfgang Wilhelm, Stellvertreter Herr Stadtverordneter Karl-Friedrich Michl.
2. Vertreter Herr Stadtverordneter Edgar Eiser, Stellvertreterin Frau Stadträtin Ute Arendt-Söhngen.
3. Vertreter Herr Stadtverordneter Peter Maith, Stellvertreter Herr Stadtverordneter Hartmut Hof.
4. Vertreter Herr Stadtverordneter Tobias Greilich, Stellvertreter Herr Stadtverordneter Martin Ewinger.
5. Vertreter Herr Stadtverordneter Stefan Brauburger, Stellvertreter Herr Hartmut Dietrich.
6. Vertreter Herr Stadtverordneter Johannes Naumann, Stellvertreter Herr Stadtverordneter Hans Rudolf Kramny.

Punkt 14 – Wahl der 7 Vertreter/innen und 7 Stellvertreter/innen für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sozialstation Oberes Niddertal:

Er gab danach folgendes Ergebnis bekannt:

Es wurden 31 gültige Stimmen abgegeben. Auf den Wahlvorschlag der SPD-Fraktion entfielen 13 Stimmen. Auf den gemeinsamen Wahlvorschlag der Fraktionen CDU, FWG und BiO entfielen 18 Stimmen. Somit sind folgende VertreterInnen und StellvertreterInnen für den Zweckverband Sozialstation Oberes Niddertal gewählt:

1. Vertreterin, Frau Stadtverordnete Heike Vonhof
Stellvertreterin, Frau Stadtverordnete Sabine Bayer
2. Vertreterin, Frau Stadtverordnete Gerda Vollmar
Stellvertreter, Herr Stadtverordneter Dirk Vogel
3. Vertreter, Herr Stadtverordneter Hartmut Dietrich
Stellvertreter, Herr Stadtverordnetenvorsteher Friedrich Brackmann
4. Vertreter, Herr Stadtverordneter Hans Rudolf Kramny
Stellvertreterin, Frau Stadtverordnete Susanne Kneipp
5. Vertreterin, Frau Stadtverordnete Renate Klingelhöfer
Stellvertreter, Herr Stadtverordneter Harald Nixdorf
6. Vertreterin, Frau Stadtverordnete Christl Knöpp
Stellvertreter, Herr Stadtverordneter Winfried Blum
7. Vertreter, Herr Stadtverordneter Olaf Kromm
Stellvertreterin, Frau Stadtverordnete Sabine Langkamm

Punkt 15 – Wahl des/ der Vertreter/in und des/ der Stellvertreter/in für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Nidder-Seemenbach:

Stadtverordnetenvorsteher Herr Brackmann wies darauf hin, dass für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Nidder-Seemenbach ein(e) Vertreter(in) und ein(e) Stellvertreter(in) zu wählen sind. Es erfolge somit Mehrheitswahl. Nach § 55 Abs. 3 HGO könne, wenn niemand widerspricht, durch Zuruf oder Handaufheben, also per Akklamation, abgestimmt werden. Er fragte ob es Bedenken dagegen gebe, die Wahl per Akklamation durchzuführen.

Es ergab sich kein Widerspruch.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Brackmann stellte somit fest, dass die Wahl per Akklamation erfolge.

Die Abstimmung per Akklamation ergab 18 Stimmen für den gemeinsamen Wahlvorschlag der Fraktionen CDU, BiO und FWG und 13 Stimmen für den Wahlvorschlag der SPD-Fraktion.

Es sind somit als Vertreter und Stellvertreter für den Wasserverband Nidder-Seemenbach gewählt:

- Vertreter, Herr Stadtverordneter Stefan Brauburger
- Stellvertreter, Herr Stadtverordneter Hartmut Dietrich

Punkt 16 – Wahl des/ der Vertreter/in und des/ der Stellvertreter/in für die Verbandsversammlung des KIV in Hessen (Kommunales Gebietsrechenzentrum):

Zur Wahl des Vertreters/der Vertreterin und des Stellvertreters/der Stellvertreterin für den KIV in Hessen wies Stadtverordnetenvorsteher Herr Brackmann darauf hin, dass nur eine Stelle zu besetzen sei und somit Mehrheitswahl erfolge. Gemäß § 55 Abs. 3 könne, falls niemand widerspreche, per Akklamation abgestimmt werden. Er fragte, ob es Widerspruch gegen die Wahl per Akklamation gebe.

Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Die Wahl erfolgte per Akklamation. Auf den gemeinsamen Wahlvorschlag der Fraktionen CDU, BiO und FWG entfielen 18 Stimmen. Auf den Wahlvorschlag der SPD-Fraktion entfielen 13 Stimmen. Somit sind als Vertreter und Stellvertreter für den KIV in Hessen gewählt als Vertreter Herr Stadtrat Heinz-Jürgen Rüb und als Stellvertreter Herr Stadtverordnetenvorsteher Friedrich Brackmann.

Punkt 17 – Wahl von 2 Vertreter/innen und 2 Stellvertreter/innen für den Zweckverband Vulkanradweg:

Es wurden 31 gültige Stimmen abgegeben. Auf den Wahlvorschlag der SPD-Fraktion entfielen 13 Stimmen. Auf den gemeinsamen Wahlvorschlag der Fraktionen CDU, FWG und BiO entfielen 18 Stimmen. Somit sind folgende zwei Vertreter/innen und Stellvertreter/innen für den Zweckverband Vulkanradweg gewählt:

1. Vertreterin, Frau Stadtverordnete Susanne Kneipp
Stellvertreter, Herr Stadtverordneter Hartmut Dietrich
2. Vertreter, Herr Stadtverordneter Olaf Kromm
Stellvertreter, Herr Stadtverordneter Manfred Fey

Stadtverordnetenvorsteher Herr Brackmann stellte fest, dass damit alle 17 Tagesordnungspunkte der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung abgehandelt sind. Er dankte den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für ihr gezeigtes Interesse und den Damen und Herren Stadtverordneten für die Mitarbeit. Er schloss die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 22.25 Uhr.